

# Küsnachter

Amtliches Publikationsorgan  
für die Gemeinde Küsnacht

GZA/PP-A 8048 Zürich, Post CH AG

Erscheint 1-mal wöchentlich, am Donnerstag Herausgeber: Lokalinfo AG, Buckhauserstrasse 11, 8048 Zürich Verlag Tel. 044 913 53 33, www.derkuesnachter.ch

Küchen mit Charakter

**biplano**   
die küche meines lebens

biplano küchen gmbh t 044 912 06 06  
8700 küsnacht www.biplano.ch

## Albisgüetli-Tagung mit News

Jedes Jahr lädt die Zürcher SVP zum Stelldichein nach Zürich. Jedes Jahr mit Christoph Blocher als Hauptredner. Nun wars das letzte Mal.

3

## Adoption mit Hindernissen

Eigentlich wollte das Ehepaar Bickel ein Baby, was folgt, sind Lügen und Komplikationen ohne Ende. Das Laientheater Limberg tischt eine Komödie auf.

5

## Sibylle Aeberli mit Partnerin

Seit 30 Jahren als Musikerin, Komikerin, Frontfrau unterwegs: Jetzt kommt Aeberli mit Racine, der Jazzlady, nach Küsnacht in die Chrottegrötte.

11

# «Funtastic» bringt sein Publikum zum Tanzen

Der Jugendchor der katholischen Pfarrei Küsnacht-Erlenbach begeistert jährlich mit einem Auftritt und Liveband. Dieses Mal war die Sing- und Tanzshow verpackt in die Geschichte einer Wanderung. Die Auftritte des über 20-jährigen Chors haben längst über die Region hinaus Kultcharakter.

May Zimmermann und Manuela Moser

«Simmer schon da? Ja, super achoo!» Tatsächlich, das Motto der diesjährigen Show gilt: Sie haben ihr Ziel erreicht, die Mitglieder vom Küsnachter Chor Funtastic. Die 26 Sängerinnen und Sänger und die sechs Musiker der Funband haben zusammen mit der Musik- und Theaterpädagogin Vanessa Joy Wunderli und Chorleiter Joachim Schwander am vergangenen Wochenende ihr Publikum mit einer Show aus Pop, Rock, Tanz und Theater im Pfarreizentrum St. Georg mitgerissen. Sie boten während der zweistündigen Vorstellung, verpackt in die Geschichte einer Wanderung, ein Repertoire von 17 Songs, darunter sehr Bekanntes wie «Dont stop me now» (Queen), Schweizerdeutsches wie «Lueget vo Berge und Tal» (arr. Joachim Schwander) und Afrikanisches wie «Baba Yetu» (Christopher Tin & Soweto Gospel Choir).

Die Freude an der Zusammenarbeit und Darbietung war den jungen Sängerinnen und Sängern im Alter von 16 bis 37 Jahren anzusehen. Nach monatelangem Einstudieren sangen und spielten sie mit einer Begeisterung, die sich aufs Publikum übertrug. Nicht wenigen der Zuschauenden fiel es schwer, still zu sitzen. Viele sangen und tanzten mit und zum Schluss gab es Standing Ovationen. Wie sagt man da am besten? Einfach funtastic!

Mehr Bilder:  
[www.derkuesnachter.ch](http://www.derkuesnachter.ch)



Die 26 Sängerinnen und Sänger vom Küsnachter Chor Funtastic begeisterten ihr Publikum im Pfarreizentrum St. Georg.

BILD CHRISTIAN BECHTIGER.

Wer noch nicht genug von diesem Wirbelsturm auf der Bühne hat: Der Jugendchor Funtastic wirkt durchs Jahr hindurch auch zwei bis drei Mal pro Jahr in speziellen Gottesdiensten wie der Osternacht oder den Firmungen mit. Das Weihnachtskonzert der Chöre ist ein weiteres Highlight im Auftrittskalender des schätzungsweise über 20-jährigen Chors. Zudem gibt es demnächst einen Schnupperanlass für Interessierte, die bei der nächsten Show auf der Bühne mittanzen und -singen wollen.

Schnupperanlass für interessierte Neumitglieder: Donnerstag, 29. Februar, 19.30 bis 21.30 Uhr im Pfarreizentrum Küsnacht. Das Einzugsgebiet der Sängerinnen und Sänger erstreckt sich inzwischen bis Meilen, Uetikon, Zürich und Thalwil. Weitere Infos: [www.musik-st-georg.ch/funtastic](http://www.musik-st-georg.ch/funtastic)

ANZEIGEN

**IMMUNSYSTEM**

**STÄRKEN**

Tipps und  
Produkte für  
starke  
Abwehrkräfte

**Apotheke Hotz**  
Drogerie- und  
Sanitätsabteilung  
8700 Küsnacht 044 910 04 04  
[www.apotheke-hotz.ch](http://www.apotheke-hotz.ch)

ANZEIGEN

**POP UP** Opening

10% Welcome-Rabatt  
24. – 27. Januar 2024

Öffnungszeiten: Mo 13 – 18.30 h, Di – Fr 9 – 18.30 h, Sa 9 – 16 h  
Florastrasse 4, 8700 Küsnacht, Tel. +41 44 991 27 50

[www.ledergerber.ch](http://www.ledergerber.ch)

**ledergerber. mode**



# Mit wenigen Klicks zum Auto vom Profi!

Tausende professionell geprüfte Autos einfach online finden.

## Gute Gründe für Autos von Profis

- Riesige Auswahl
- Von Profis geprüft
- Einfach finden
- Schnell vergleichen
- Transparente Infos
- Qualität garantiert
- Persönlich betreut
- Online ermöglicht
- Rundum versichert
- Keine Überraschungen

Jetzt neue Winterkollektion entdecken!



ISUZU  
**D-Max Crew Pick-up 1.9 DDi N60 FF 4x4**

20 km | Neu  
Garage Zöllig  
8112 Otelfingen  
+41 43 495 30 61

CHF **46'150.-**



KIA  
**Sportage 1.6 T-GDi Hybrid GT-Line**

20 km | Neu | **D**  
Garage Meili Illnau  
8308 Illnau  
+41 52 500 15 00

CHF **53'679.-**  
statt CHF 55'679.-



MERCEDES-BENZ  
**GLC 350 e AMG Line 4m**

89'100 km | Occasion | **C**  
Robert Huber AG Muri  
5630 Muri  
+41 56 546 79 88

CHF **36'900.-**



MITSUBISHI  
**Eclipse Cross 2.4 PHEV Invite 4x4**

20 km | Neu | **C**  
Garage Leu AG  
8174 Stadel bei Niederglatt  
+41 44 546 46 33

CHF **44'880.-**  
statt CHF 48'880.-



OPEL  
**Grandland 1.6 T PHEV GSE**

20 km | Neu | **B**  
Wildbachgarage AG  
8620 Wetzikon  
+41 44 546 55 02

CHF **61'910.-**  
statt CHF 63'910.-



TOYOTA  
**RAV4 2.5 HSD Adventure**

20 km | Neu | **C**  
Garage Harlacher AG  
8185 Winkel bei Bülach  
+41 44 546 55 21

CHF **55'510.-**  
statt CHF 59'510.-



TOYOTA  
**Yaris Cross 1.5 VVT-i HSD Adventure AWD-i**

6000 km | Occasion | **C**  
Bamert AG Toyota Center Zürcher Oberland  
8610 Uster 1  
+41 44 546 60 05

CHF **39'990.-**



VW  
**Tiguan 2.0 TSI Highline DSG**

6123 km | Occasion | **F**  
Auto BAG AG  
8600 Dübendorf  
+41 44 546 60 11

CHF **40'570.-**  
statt CHF 42'790.-

**Benzinäquivalent (Bä):** Bei Dieselmotoren wird zusätzlich das Benzinäquivalent aufgeführt. Den Wert erhält man, indem man den Dieserverbrauch pro 100 km mit dem Faktor 113 multipliziert. So ergibt sich zum Beispiel aus einem Dieserverbrauch von 4,8 l/100 km ein Bä von 5,42 l/100 km. Schreibweise auf der Internetseite und im Inserat: Mix-Verbrauch 4,8 l/100 km (Benzinäquivalent oder auch Bä 5,42 l/100 km). **Durchschnittliche CO<sub>2</sub>-Emissionen aller in der Schweiz verkauften Neuwagen:** 129 g/km. Der CO<sub>2</sub>-Zielwert für Fahrzeuge, die nach WLTP geprüft sind, beträgt 118 g/km. **Haftungsausschluss:** Carmarket stellt die Inhalte der Internetseite & Inserat mit grösster Sorgfalt zusammen. Alle Angaben auf der Internetseite und im Inserat dienen lediglich zu Informationszwecken über die Fahrzeuge und die Inserenten. Sie stellen insbesondere kein Angebot, keine (Kauf-)Empfehlung oder sonst eine verbindliche Willensäusserung dar und können eine individuelle Beratung für eine Kaufentscheidung nicht ersetzen. Verbindliche Angaben zu den technischen Merkmalen, Ausstattungen oder Eigenschaften der Fahrzeuge erhalten Sie ausschliesslich jeweils aktuell vom Inserenten. Carmarket kann keine Haftung für Aktualität, Korrektheit und Vollständigkeit der auf der Internetseite und im Inserat bereitgestellten Informationen übernehmen.



Jetzt Profi anrufen und Probefahrt vereinbaren!



Für SVP-Strategie Christoph Blocher ist klar: «Die Welt spinnt – und wir halten dagegen.» Der 83-Jährige kündigte an, dass diese Rede seine letzte an der Albisgüetli-Tagung gewesen sei. Wer in Zukunft die Hauptrede halten wird, ist noch offen.

BILDER PASCAL TURIN



Die Küsnachterin Nina Fehr Düsel wurde im Oktober für die SVP in den Nationalrat gewählt.



SVP-Kantonsrätin Susanne Brunner (links) und FDP-Regierungsrätin Carmen Walker Späh.

PFARRKOLUMNE

Der Mensch als Mängelwesen und als Krone der Schöpfung

Vor etwa 200 000 Jahren kam der erste Mensch, wie wir ihn heute kennen, zur Welt. Und eigentlich muss man sagen: An uns Menschen gab es von Anfang an



Alexander Heit  
Pfarrer reformierte Kirche Herrliberg

«Der Vorteil besteht darin, dass wir über eine Sprache verfügen.»

einige Defizite, die durch den Gang der Evolution nie beseitigt worden sind. Jedenfalls sind wir im Vergleich zu den Tieren instinktarm und reaktions-schwach. Denken Sie nur darüber nach, wie unfehlbar sicher eine frisch geschlüpfte Meeresschildkröte nach nur zwei Tagen völlig allein ihren Weg vom Strand ins Meer findet. Ganz ähnlich verhält es sich bei allen anderen Tierarten auch: Durch ihren Instinkt- und Reaktionsapparat bahnen sich die Neugeborenen rasch ihren Weg in die Welt.

Ganz anders der Mensch: Bei der Geburt sind wir völlig hilflos und über viele Jahre hinweg auf die Obhut der Eltern angewiesen. Würde man ein gerade zur Welt gekommenes Baby auch nur für wenige Stunden allein lassen, liefe es Gefahr, nicht zu überleben. Man hat deshalb gesagt, dass der Mensch eigentlich zu früh auf die Welt kommt und zudem unterentwickelt ist und es später auch bleibt. Denn wir werden nie die gleiche Reaktionsschnelligkeit und Instinktsicherheit erreichen, die in der Tierwelt um uns herum selbstverständlich ist. Oder um es mit dem berühmten Philosophen Arnold Gehlen zu sagen: Der Mensch ist ein Mängelwesen.

Zum Glück ist das nicht alles, was über uns zu sagen ist. Denn sonst würde es uns gar nicht mehr geben. Ein derart mangelhaftes Wesen wie wir hätte die 200 000 Jahre bis heute evolutionsgeschichtlich gar nicht überleben können, wenn es nicht gleichzeitig einen besonderen Vorteil mitgebracht hätte. Und dieser Vorteil besteht darin, dass wir über eine Sprache verfügen, durch die wir differenziert über die Welt und alles, was in ihr ist, sprechen können. Das Besondere an unserer Sprache ist, dass sie es uns ermöglicht, die Dinge so zu bezeichnen, dass wir dabei zugleich von ihnen Abstand gewinnen. Das, wovon man Abstand gewinnt, kann man von aussen anschauen, bearbeiten, beherrschen. Dass wir über unsere Sprache verfügen, ist der Garant für unser Überleben und auch für unsere Überlegenheit der Welt gegenüber. Das wusste auch schon der erste biblische Bericht über die Schöpfung des Menschen: «Macht euch die Erde untertan», heisst es da. Und mit diesem Satz fangen alle Fragen an: Wie genau sollen wir das tun? Und was sollten wir dabei lieber lassen? Wer endgültige Antworten hat, hat einen Nobelpreis verdient. Oder sogar mehrere!

# Blocher hielt letzte Albisgüetli-Rede

Christoph Blocher liess an der Albisgüetli-Tagung eine Bombe platzen: Die Rede des 83-jährigen Herrliberger SVP-Doyen soll seine letzte gewesen sein. Die Ankündigung sorgte für Aufregung, denn auch seine eigene Partei hat er damit überrascht.

Pascal Turin

Die Albisgüetli-Tagung der SVP Kanton Zürich ist jedes Jahr ein Stelldichein (meist) bürgerlicher Politikerinnen und Politiker. Doch zwischendurch sichten wachsame Augen im Gasthaus Albisgüetli auch Persönlichkeiten der politischen Konkurrenz – etwa die Zürcher Kantonsratspräsidentin Sylvie Matter von der SP.

Dass Bundespräsidentin Viola Amherd (Die Mitte) die Einladung abgelehnt hat, werden die SVP-Anhängerinnen und -Anhänger schnell verkraftet haben. Domenik Ledergerber, Präsident der SVP Kanton Zürich, konnte sich einen Seitenhieb aber nicht verkneifen: Amherd habe den Weg an die Albisgüetli-Tagung nicht gefunden. «Lieber ist sie eine Woche lang am WEF herumgetigert», sagte der Kantonsrat. Ledergerbers Eröffnungsrede sorgte für Lacher und erhielt Applaus. Doch an Christoph Blocher kam auch der beliebte Herrliberger Landwirt nicht heran. Der 83-jährige SVP-Vordenker ist immer noch der Star des Abends. «Weit herum wird tröstend festgestellt, es gehe der Schweiz immerhin noch weniger schlecht als dem Ausland», sagte Blocher. Damit solle man sich aber nicht zu sehr brüsten.

**Blocher überraschte alle**

Für den SVP-Doyen ist klar: «Die Welt spinnt – und wir halten dagegen.» Unter diesem Titel sprach er über die Europäische Union, aber auch die Zuwanderung und den Krieg im Nahen Osten. «Der Nahe Osten erlebt eine unvorstellbare Rückkehr der Brutalität», so Blocher. Auch die «Initiative für eine Zukunft» der Jusos, welche eine Erbschaftsteuer von 50 Prozent auf Vermögen über 50 Millionen Franken fordert, ist Thema. «Ich habe als Bauer gelernt: Die besten Milchkühe bringt man nicht zum Metzger, sondern man melkt sie.» Doch die Linke mache mit den besten Steuerzahlern das Gegenteil.

Zum Schluss seiner Rede liess Blocher eine Bombe platzen. Der 83-jährige kündigte an, dass diese Rede seine letzte an der Albisgüetli-Tagung gewesen sei. Wer in Zukunft die Hauptrede halten wird, ist noch offen. «Die Partei wurde über-

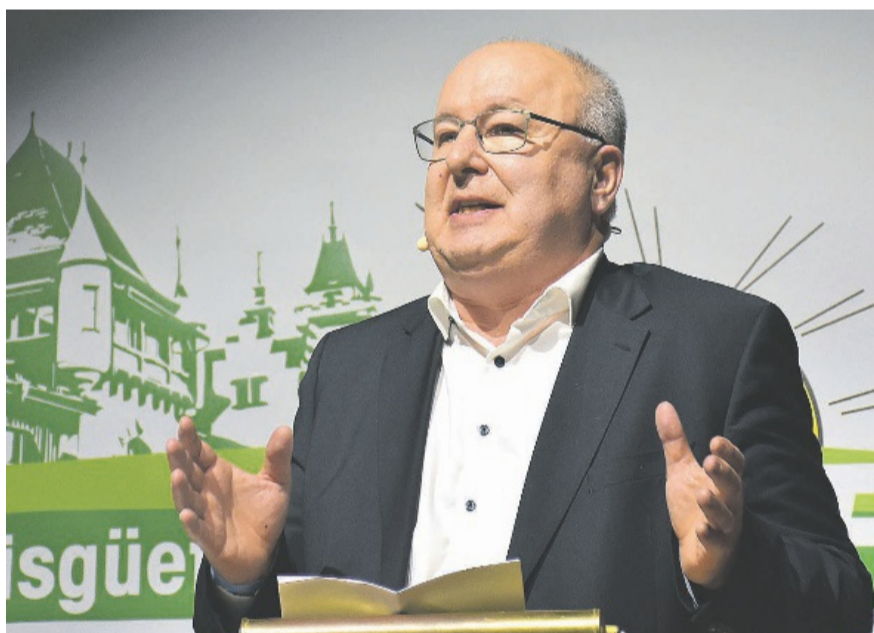


SVP-Nationalrätin Magdalena Martullo-Blocher mit ihrem Sohn Matteo Martullo.



SVP-Parteipräsident Domenik Ledergerber (links) und SVP-Fraktionspräsident Tobias Weidmann.

rascht», bestätigte Parteipräsident Ledergerber. Vielleicht sei es die letzte Albisgüetli-Tagung in dieser Form gewesen. Auf alle Fälle sind Blochers Fussstapfen gross. Die SVP Kanton Zürich muss nun nach einer passenden Nachfolgerin oder einem passenden Nachfolger suchen. Ledergerber könnte sich zum Beispiel alt Bundesrat Ueli Maurer oder alt Nationalrat Roger Köppel als Redner vorstellen. Christoph Blocher selbst hat keine Präferenz. «Die Partei muss sich überlegen, ob sie das Konzept aufrechterhalten will», sagte er gegenüber dieser Zeitung. Das



SP-Ständerat Pierre-Yves Maillard hatte sich in die Höhle des Löwen gewagt. Der Gewerkschafter sprach über die AHV – ein Thema «das in aller Munde ist», wie er sagte.



Alt Kantonsrätin Theres Weber-Gachnang posiert mit ihrem Sohn Fabian Felix Weber.

aktuelle Konzept der Albisgüetli-Tagung sei auf ihn zugeschnitten gewesen. Man könne den Anlass aber auch anders organisieren, in einem ähnlichen Stil, mit einem ähnlichen Zweck.

**Maillard sprach über die AHV**

Für Gewerkschaftsbund-Chef Pierre-Yves Maillard (SP), der als Ersatz für Bundesrätin Amherd gefunden werden konnte, wurde die Aufgabe, die Gunst des Publikums zu erlangen, nach dieser Ankündigung sicher nicht leichter. Der Ständerat sprach über die AHV – ein Thema «das in

aller Munde ist», wie er sagte. «Können wir uns eine 13. AHV-Monatsrente leisten, um diese brutale Kaufkraftkrise einzudämmen?», fragte der Waadtländer.

Der Gewerkschafter hatten eine eindeutige Antwort: «Die 13. Rente ist nicht nur nötig, sondern wir können sie auch bezahlen.» Dafür gab es ganz verhaltenen Applaus aus dem hinteren Teil des Saals. Langen Applaus erhielt Maillard dann zum Schluss seiner Rede, wohl auch dafür, dass er sich in die Höhle des Löwen gewagt hatte – im Gegensatz zu Bundespräsidentin Viola Amherd.

**Erinnern und Erzählen**

Erinnerungen sind prägend für einzelne Personen, ebenso wie für die Gesellschaft. Was löst Erinnerungen aus und welche davon bleiben länger haften? Welche Geschichte(n) gehören zu Küsnacht? Das Ortsmuseum Küsnacht geht mit seiner Sonderausstellung «Genau so ganz anders – vom Erinnern und Erzählen» dem Ortsgedächtnis auf die Spur. Erlebnis-Erinnerungen sind oftmals nicht nur persönliche Erfahrungen; Gruppen, Gemeinschaften und Kulturen teilen gemeinsame Erinnerungen, was ein Gefühl der sozialen Zugehörigkeit schaffen kann. Das Museum möchte zu Gesprächen anregen. Am Sonntag, 28. Januar, können die Erinnerungen zwischen 14 Uhr und 17 Uhr dem Museumsteam erzählt werden; die Museumsmitarbeiterin Käthi Engelberger integriert sie bei Interesse in die Ausstellung. (e.)

**Amtliche Publikationen**

**Bauprojekte**

Bauherrschaft: Axel Schwarzer und Myriam Schwarzer, Strandweg 2, 8806 Bäch SZ  
 Projektverfasser: Monoplan AG, Hardturmstrasse 181, 8005 Zürich  
 Objekt/Beschrieb: Umbau und Erweiterung des Einfamilienhauses Vers.-Nr. 875, auf dem Grundstück Kat.-Nr. 4908  
 Zone: W2/1.40  
 Strasse/Nr.: Himmelistrasse 3, 8700 Küsnacht

Bauherrschaft: Anja Strähl und Philipp Fretz, Probesteinstrasse 169, 8051 Zürich  
 Objekt/Beschrieb: Projektänderung zum Neubau Wohnhaus mit Solaranlage, bestehend aus der Reduktion des Volumens, neu als Einfamilienhaus, auf dem Grundstück Kat.-Nr. 13139  
 Zone: K2  
 Strasse/Nr.: Limberg 8a, 8127 Forch

Bauherrschaft: Original Fish AG, Georg Hammer-von Tscharnern, St. Andreas 13, 6330 Cham  
 Projektverfasser: SLP Architektur AG, Lindauerstrasse 15, 8317 Tagelswangen  
 Objekt/Beschrieb: Verkaufslokal für Fisch und Meeresfrüchte im Gebäude Vers.-Nr. 2659 sowie Erstellen einer Reklame, auf dem Grundstück Kat.-Nr. 8283  
 Zone: W4/3.80  
 Strasse/Nr.: Rosenstrasse 8, 8700 Küsnacht

Die Bauakten liegen während 20 Tagen, vom Datum der Ausschreibung an, bei der Bauabteilung der Gemeindeverwaltung Küsnacht auf. Begehren um Zustellung baurechtlicher Entscheide können innert der gleichen Frist schriftlich bei der örtlichen Baubehörde gestellt werden. Für die Zustellung baurechtlicher Entscheide wird eine Gebühr von Fr. 50.- erhoben. E-Mail-Zuschriften erfüllen die Anforderungen an die Schriftlichkeit in der Regel nicht. Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des Entscheides (§§ 314–316 PBG).

25. Januar 2024 Die Baukommission

**Bestattungen**

Eicher, Sandro Francesco, von Küsnacht ZH und Zürich ZH, wohnhaft gewesen in 8700 Küsnacht, geboren am 7. November 1957, gestorben am 11. Januar 2024.

Marti geb. Kromer, Heidi, von Küsnacht ZH, Zürich ZH und Othmarsingen AG, wohnhaft gewesen in 8700 Küsnacht, Tägermoosstrasse 27, geboren am 5. März 1936, gestorben am 17. Januar 2024.

25. Januar 2024 Das Bestattungsamt

**Ortsmuseum Küsnacht**

**Öffnungszeiten:**  
**Mittwoch, Samstag und Sonntag, 14.00 bis 17.00 Uhr**

Ortsmuseum Küsnacht, Tobelweg 1, 8700 Küsnacht  
 Telefon 044 910 59 70  
 www.ortsmuseum-kuesnacht.ch

**Öffnungszeiten Bibliothek Küsnacht**

Montag: geschlossen  
 Dienstag bis Freitag: 10.00 bis 19.00 Uhr  
 Samstag: 10.00 bis 14.00 Uhr

**Öffnungszeiten Lesezimmer**  
 Montag bis Samstag: 9.00 bis 19.00 Uhr

Während den Schulferien gelten andere Öffnungszeiten.

Höchhus, Seestrasse 123, 8700 Küsnacht  
 Telefon 044 910 80 36 / bibliothek@kuesnacht.ch

**Amtliche Informationen**

**Berichte aus dem Gemeinderat**

**Sitzung vom 17. Januar 2024**

**Schulanlage Heslibach / Erweiterung / Kreditbewilligung**  
 Der Gemeinderat hat für die Weiterbearbeitung des Projekts Erweiterungsbau Schulanlage Heslibach bis zur Verabschiedung der Weisung zuhanden der Gemeindeversammlung vom Dezember 2024 einen Kredit von Fr. 260'000.- als neue, budgetierte Ausgabe bewilligt.

**Abteilung Liegenschaften / Neue Lehrstellen Fachfrau/-mann Betriebsunterhalt EFZ, Fachrichtungen Hausdienst und Sportanlagen**  
 Der Gemeinderat hat die Schaffung von fünf neuen Lehrstellen Fachperson Betriebsunterhalt EFZ, Fachrichtung Hausdienst und Fachrichtung Sportanlagen und die dafür jährlich wiederkehrenden Kosten bewilligt. Die ersten beiden Lehrstellen sollen per August 2024 besetzt werden. Mit der Schaffung von zusätzlichen Lehrstellen setzt der Gemeinderat ein Ziel der Politischen Richtlinien 2023–2026 um.

**Asylunterkunft Sonnenhof / Bewilligung Stellenplan**

Da ein Ende des Kriegs in der Ukraine nicht absehbar ist, wird der Betrieb der Flüchtlingsunterkunft Sonnenhof auch im Jahr 2024 weiterhin aufrechterhalten. Der Gemeinderat hat dementsprechend den Stellenplan bewilligt und den Finanzierungsmodus angepasst.

25. Januar 2024 Der Gemeinderat

**Veranstaltungsinformation**

Das für den 4. Februar 2024 in der reformierten Kirche Küsnacht geplante Konzert «Bach vs. Weill» des «Opéra Brass Quintetts» findet leider nicht statt. Es wird auf einen späteren Zeitpunkt verschoben.

25. Januar 2024 Das Kultursekretariat



küsnacht

**Gesundheitsnetz  
 Alters- und Gesundheitszentren**

**Eine familiäre Tagesstruktur im Tagesheim Tägerhalde**

**Das Tagesheim Tägerhalde – eine wertvolle Entlastung für pflegende Angehörige und eine Chance zur Erhaltung und Förderung der körperlichen, geistigen und sozialen Fähigkeiten für Tagesgäste.**

**Ein Ort der Geborgenheit mit einer Familiären Tagesstruktur**  
 Das Tagesheim bietet älteren Menschen mit Unterstützungsbedarf bei dementiellen Entwicklungen und anderen kognitiven Beeinträchtigungen eine betreute Tagesstruktur.

**Weitere Informationen**

Für eine Beratung, detaillierte Unterlagen oder ein kostenloser Schnuppertag steht die Gesundheitsnetz Küsnacht AG für Interessierte gerne zur Verfügung.

Gesundheitsnetz Küsnacht AG | Tägermoosstrasse 27 | 8700 Küsnacht  
 T 044 913 71 11 | taegerhalde@gknkag.ch | www.gesundheitsnetz-kuesnacht.ch

25. Januar 2024

Die Gesundheitsnetz Küsnacht AG

# Lügen haben kurze Beine, oder doch nicht?

Die Schauspielerinnen und Schauspieler des Laientheaters Limberg bereiten sich derzeit intensiv auf die Premiere des Stückes «Baby Baby Balla Balla» vor. Darin geht es um eine Adoption, um Lügen und um menschliche Überreste. Und weil es eine Komödie ist, ist das Ganze vor allem sehr, sehr lustig.

Robin Walz

Es sollte ein Tag der Freude sein, denn Lisa und Thomas Bickel wollen ein Baby adoptieren. Lukas und Daniel, die beiden Brüder von Thomas, legen alles in die Waagschale, um den Herrn vom Adoptionsamt zu beeindrucken, der bei der Familie Bickel auf Besuch kommt. Doch ihre irrsinnigen Ideen, die unter anderem eine osteuropäische Zuhälterin und menschliche Überreste beinhalten, bringen Thomas in Bedrängnis. Rasch ist dieser in einer Reihe von Lügen mit dem Adoptionsverantwortlichen, einem Polizisten und der eigenen Frau verwickelt. Wie kommt er aus dieser Zwickmühle nur wieder raus?

## «Eine grosse Leistung»

Die schweizerdeutsche Komödie «Baby Baby Balla Balla» – ein Zweiakter, übersetzt aus dem Englischen «Tom, Dick and Harry» von Ray und Michael Conney – wird Ende Januar von der Theatergruppe Limberg im Limbergsaal auf der Forch aufgeführt. «Ein anspruchsvolles Stück», sagt die im zürcherischen Aesch aufgewachsene Deborah Loosli, die zum fünften Mal in Folge die Regie übernommen hat. Schliesslich machen die neun Schauspielerinnen und Schauspieler das Theater als Freizeitbeschäftigung und sind keine Profis. Die Regisseurin findet lobende Worte: «Für einen Laienposten ist das eine grosse Leistung.»

Eine besonders schwierige Aufgabe hat Stephan Schwendimann zu bewältigen. Er spielt den Ehemann, Thomas Bickel, also die Hauptrolle. Vergangenes Jahr noch hatte der Maler in einer Nebenrolle seinen ersten Auftritt beim Laientheater Limberg. Dieses Mal steht er schon im Rampenlicht. Doch Unerfahrenheit lässt er sich nicht anmerken. Im Gegenteil: Mit seinem selbstbewussten Auftreten sowie seinen theatralischen Gesichtsausdrücken und der Gestikulation scheint es, als wäre Schwendimann schon seit Jahrzehnten auf der Bühne. «Es ist wahnsinnig. Ich war paff, als ich ihn das erste Mal aufführen sah. Er ist ein Naturtalent», so die Regisseurin Loosli. «Wir sind sehr glücklich, dass wir ihn ha-



Stephan Schwendimann (Mitte) spielt den Ehemann Thomas Bickel, der wegen der geplanten Adoption in eine komplizierte Zwickmühle gerät.

BILD ZVG

ben.» Auch wenn das Stück von einem Laientheater aufgeführt wird, steckt dahinter viel Arbeit. «Seit dem Start im Oktober treffen wir uns zwei Mal pro Woche abends, um zu üben», so Stefania Schneider, Präsidentin des Laientheaters Limberg. Dazu kommt das intensive Probe-weekend vor der Premiere.

## Stück hat Lokalbezug

Zudem sei das Kürzen und Umschreiben des Skripts herausfordernd gewesen. Die schweizerdeutsche Dialektbearbeitung (von Erich Vock) des Stücks, das bereits von Englisch auf Deutsch übersetzt wurde, lag zwar vor. «Doch wir wollten einige Stellen anpassen, damit die Aufführung einen stärkeren Lokalbezug

erhält», meint Stefania Schneider. So kommt in der Aufführung beispielsweise die Forchbahn oder die KEZO vor.

Trotz dieser aufwendigen Arbeit zeigt sich Schneider glücklich, denn die Regisseurin erlaube dadurch den Laienschauspielerinnen und -schauspielern, sich in den Vorbereitungsprozess einzubringen. Das merkt man auch bei den Proben: Es wird stets unterbrochen, diskutiert, ausgetauscht. Verbesserungsvorschläge von allen Seiten finden Gehör.

Stefania Schneider selbst hat die Theatergruppe 2016 mitgegründet und übernahm bereits in der Zeit des Vorgängers – das Männerchorchränzli – ab 2008 an jeder jährlichen Aufführung

eine Rolle. «Dieses Jahr mache ich eine Pause», so die Präsidentin. Doch ganz zurückziehen konnte sie sich nicht: Als Souffleuse wird sie die Aufführungen flüsternd mitlesen, um den Schauspielern ihre Einsätze zu signalisieren und über vergessene Textstellen hinwegzuhelfen.

Ob Herr Bickel aus seiner Lügenspirale einen Weg herausfindet und gemeinsam mit seiner Ehefrau ein Baby adoptieren kann, wird sich zeigen. Bekanntlich haben Lügen ja kurze Beine. Klar ist jedenfalls: «Baby Baby Balla Balla» wird bei den Zuschauerinnen und Zuschauern für Unterhaltung sorgen. Das eine oder andere Lachen werden sie sich nicht verkneifen können.

## Aufführungen

«Baby Baby Balla Balla» wird am 26. (Premiere), 27. und 28. Januar sowie 2. und 3. Februar im Schulhaus Limberg auf der Forch aufgeführt. Start ist um 20.15 Uhr, ausser am Sonntag, 28. Januar, um 14 Uhr. Angeboten wird ein Küchen- und – mit Ausnahme der Sonntagsaufführung – Barbetrieb mit Apéro, Cocktails, Bier. Der Eintritt kostet 25 Franken für Erwachsene und 10 Franken für Kinder ab 6 bis 16 Jahre. Tickets erhältlich unter <https://www.laientheater-limberg.ch> oder in der Drogerie Ritzmann in Zumikon.



Cellistin Cecilia Garcia.

BILD ZVG

## Akustische Gedankenreisen

Am Donnerstag, 1. Februar, gibt es um 10.30 Uhr im Ortsmuseum Küsnacht einen vormittäglichen Kulturgenuss zu erleben: Auf dem konzertanten Rundgang durch die Ausstellung «Genau so ganz anders – vom Erinnern und Erzählen» wechseln sich die Kuratorin Elisabeth Abgottspon und Cecilia Garcia, Cellistin und Lehrerin an der Musikschule Küsnacht, mit ihren Beiträgen ab. Abgottspon erläutert die Ausstellung und lädt zum Austausch ein, die Klangwelten von Garcia lassen Erinnerungs- und Gedankenreisen zu und öffnen ein akustisches Fotoalbum. Beim anschliessenden Apéro können sich alle über das sinnliche Erlebnis austauschen. (e)

## KÜSNACHTER KULTURNACHT 2025

# Eine Nacht ins Kulturleben eintauchen

Nun steht es fest – die dritte Küsnachter Kulturnacht findet statt: Am Freitag, 5. September 2025.

Nach dem grossen Erfolg von 2017 und der pandemiebedingten Kino-Version von 2021 kommt es 2025 zur nächsten Auflage der Küsnachter Kulturnacht. Initiiert wurden diese von der Kulturellen Vereinigung Küsnacht (KVK), koordiniert durch ein Organisationskomitee und durchgeführt von verschiedenen kulturellen Veranstaltungspartnern. Die KVK und das OK Kulturnacht mit Martine Peyer, Ilka Allenspach, Elisabeth Abgottspon und Hans-Peter Fehr freuen sich, mit Kim Wyder und Felix Günthardt tatkräftige Verstärkung erhalten zu haben und so auch den Rücktritt von Christian Marty auffangen zu können.

Passend zum 70-Jahr-Jubiläum der KVK soll im September 2025 wieder ganz Küsnacht auf den Beinen sein und in das Kulturleben eintauchen. Angesprochen zur Realisation sind Veranstaltungspartnerinnen und -partner, die an ihren oder anderen Orten im Küsnachter Zentrum kulturelle Beiträge von maximal 30 Minuten organisieren, die sich mindestens einmal wiederholen. Voraussetzung ist also, dass das OK Vorschläge bündeln kann, bei denen die Durchführung ganz durch diese Partnerinnen und Partner abgedeckt ist. Das OK übernimmt die Kommunikation des Anlasses – es wird auch wieder eine Broschüre mit dem Pro-

gramm geben. So wird das Publikum in den Genuss einer kulturellen Vielfalt kommen, auf die Küsnacht stolz sein kann. Veranstalter können sich bis Ende

September 2024 bei [vorstand@kulturelle-vereinigung-kuesnacht.ch](mailto:vorstand@kulturelle-vereinigung-kuesnacht.ch) anmelden.

Kulturelle Vereinigung Küsnacht (KVK)



Rufen zur Teilnahme auf: das OK Kulturnacht 2025 mit (v. l. unten im Kreis herum) Martine Peyer, Elisabeth Abgottspon, Ilka Allenspach, Hans-Peter Fehr, Kim Wyder und Felix Günthardt. BILD ZVG

## Lesegenuss – ein Interaktionsprojekt

Die Pro Senectute Kanton Zürich, Dienstleistungszentrum Pfannenstiel, lädt zu einem Lesenachmittag ein. Engagierte und literaturinteressierte Menschen hören gemeinsam Kurzgeschichten und Lebensweisheiten, welche die Moderatorin vorbereitet und vorträgt. Als Textquellen dienen Kolonnen, Erinnerungen, Kurzgeschichten, Zeitungsartikel und Gedichte. Die Texte sind in sich abgeschlossen, leicht zu geniessen und folgen einem selbst gewählten Thema. Es ist keine Anmeldung nötig und die Teilnahme ist kostenlos. (e)

Donnerstag, 25. Januar, 14 bis 16 Uhr, Raum «Lavater», im reformierten Kirchgemeindehaus, untere Heselbachstrasse 2, Küsnacht

## Workshop Slow Dance

Am Samstag, 3. Februar, von 10 bis 13 Uhr findet ein Slow Dance Motion Workshop mit Tina Mantel statt. Er bietet einen Moment der Ruhe im geschäftigen Alltag und richtet sich an erwachsene Menschen jeden Alters und Herkunft, unabhängig ihrer physischen oder psychischen Gesundheit. Keine Kurskosten, Kollekte. Anmeldung über [info@tinamanteltanz.ch](mailto:info@tinamanteltanz.ch). Im Saal des Kirchgemeindehauses Erlenbach, Schulhausstrasse 40, in Erlenbach, mit anschl. Mittagessen. (e)



### Buchpräsentation «Ist das okay?»

Sexualisierte Gewalt an Kindern ist ein Tabuthema und macht oft sprachlos. Wie spricht man mit Kindern darüber? Und wie schützt man sie möglichst wirksam? In dieser Lesung wird Agota Lavoyer (im Bild) der drängenden Frage nachgehen, wie man Kinder über sexualisierte Gewalt aufklären kann und wie wirksame Prävention gelingt. Sie wird Anekdoten aus der Buchentstehung erzählen, Lesepassagen ein-

streuen und sich mit dem Publikum unterhalten, um Unsicherheiten auszuräumen. Das Buch kann vor Ort erworben werden. Eintritt frei - Kollekte. BILD ZVG (e.)

Freitag, 26. Januar, 18.30 Uhr, Kafi Carl, Bahnhofstrasse 4, Küsnacht. Ab 18 Uhr einfache Speisen. Reservation und Anmeldung für Nachtessen: [www.kaficarl.ch/events/#Kultur-Events](http://www.kaficarl.ch/events/#Kultur-Events)

## «Südschneisler» informieren über Pisten-Abstimmung

Der Verein Flugschneise Süd-NEIN (VFSN) organisiert Info-Abende zu den Pistenverlängerungen.

Schon am 3. März gelangt sie zur Abstimmung: die Vorlage zur Verlängerung der Flugpisten auf dem Flughafen Zürich-Kloten. «Sie sind herzlich eingeladen, an

einer unserer drei Infoveranstaltungen in der Südanflugschneise teilzunehmen. Hier erfahren Sie die starken Gründe, die für die Pistenverlängerungen sprechen», schreibt der Verein Flugschneise Süd-NEIN (VFSN). Der Abend beginnt mit der Begrüssung durch einen lokalen Vertreter, dann folgt ein Kurzvortrag des VFSN mit den wichtigsten Argumenten. Dann bleibt genügend Zeit für die Fragen-

Beantwortung. Anschliessend haben die Referenten Zeit für Gespräche bei einem Apéro.

31.1., 19.30 Uhr in Maur/Forch, Loorensaal, Aeschstrasse 991, 8127 Forch, Begrüssung: Yves Keller, Gemeindepräsident Maur, 5.2., 19.30 Uhr in Schwamendingen, GZ Hirzenbach, Helen-Keller-Strasse 55, 8051 Zürich, Begrüssung: Walter Oertle, IG pro zürich 12

## LESERBRIEFE

### Wer stellt denn dann noch Fragen?!

«Kontakt mit dem Beirat aufnehmen», «Küsnachter» vom 18. Januar

Was die Kritiker des Gesundheitsnetzes Küsnacht befürchtet haben, ist nun eingetreten: Der Beirat, als Zuckerchen noch schnell in das Konzept der Auslagerung des Alters in Küsnacht in eine AG eingefügt, zeigt sich nun als «gekaufte Reklamation». Die Tatsache, dass die Mitglieder des Beirates nicht demokratisch durch den Souverän bestimmt worden sind, zeigt, dass die Politik von der hinderlichen Mitsprache der Bürger nicht viel hält. Diese Feststellung wird durch die Tatsache erhärtet, dass sich der Beirat aus dem engen Kreis der Befürworter konstituiert hat und Kritiker von der Wahl ausgeschlossen worden sind! Ein Beispiel an «Inzucht» und Opportunität. Auf die Frage, ob sich der Gemeinderat bei der nächsten Wahl in den Beirat einschalte, verweist der Gemeindepräsident auf ein Reglement! Dieses ist jedoch nicht sakrosankt und könnte – da offensichtlich ungenügend – abgeändert werden. So wischt man unangenehme Fragen beiseite. Eine unbefriedigende und herablassende Antwort, wie auch der Ratschlag, mit dem «Beirat in Kontakt» zu treten. Dies, nachdem das Wahlgremium dezidiert und mit fadenscheinigen Begründungen Personen abgewiesen hat! Wer stellt denn dann noch Fragen?!

Wieder einmal hat der Gemeinderat unter Markus Ernst den einfachen und müheloseren Weg zur Lösung einer alle Einwohner betreffenden Angelegenheit gewählt. Zur Lösung eines Problems stehen immer mehrere Wege offen. Alternativlos bedeutet nur, dass man sich mit der Sache nicht erschöpfend beschäftigt hat.

Bevölkerungsnähe sieht anders aus!

Martin J. Fischer, Küsnacht

### Des Bürgers Plattform

Am 18. Januar erschien in der NZZ unter dem nicht gerade schmeichelhaften Titel «Tod des Käseblatts» ein Artikel, in dem das Verschwinden des Lokaljournalismus und die daraus erwachsenden Gefahren für die Demokratie beklagt wurden.

Tatsächlich verfügt unsere Gemeinde mit dem «Küsnachter» über ein Informationsorgan, das zum Glück seine Rolle als Nicht-Käseblatt tapfer zu erfüllen sucht. Dennoch – oder gerade deshalb – wäre es angebracht, über Verbesserungsmöglichkeiten nachzudenken. Der «Küsnachter» bietet den Behörden und den politischen Organisationen im Turnus eine Plattform für ihre Gedanken zum Geschehen in der Gemeinde. Allerdings sind in unserer Gemeinde mehr als 90 Prozent der Bürgerinnen und Bürger nicht Mitglied einer solchen Organisation; sie werden auf das Instrument des Leserbriefs verwiesen. Damit verzichten wir auf das beeindruckende gesellschaftliche, kulturelle und intellektuelle Potenzial, das sich in unserer Gemeinde versammelt hat. Denn seien wir ehrlich: Die immer gleichen Parteipredigten und die überschwänglichen Rituale für neue und scheidende Parteikadermitglieder werden im Laufe der Zeit langweilig, ja manchmal peinlich.

Daher scheint es mir höchste Zeit, im Kampf gegen das Käseblatt-Schicksal in freier Konkurrenz künftig allen Bürgerinnen und Bürgern eine Plattform für ihre Gedanken zu öffnen. Daran dürfen sich selbstverständlich auch die bisher privilegierten Organisationen beteiligen. Themen gäbe es genug!

Übrigens: Mir wäre es lieber, diesen Vorschlag im Rahmen einer «Bürgerplattform» etwas ausführlicher vorbringen zu dürfen.

Dieter Imboden, Küsnacht

# WIR SIND FÜR SIE DA!

persönlich • online • hilfreich • unverbindlich • zuverlässig • kompetent

## ... UND WIR SIND BEREIT

Loading ...

100%



**Küchen mit Charakter**

**biplano** die küche meines lebens

biplano Küchen gmbh  
8700 Küsnacht

t 044 912 06 06  
www.biplano.ch

### GOOD BUY

#### Pop-up 2U

Dorfstrasse 19, 8700 Küsnacht

ab 16.1.2024 immer am Di/Do/Fr von 10 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr

FIRST & SECONDHAND (nur für kurze Zeit) **70%**  
Damenmode, viel Swiss Design

24 Stunden  
Notfallservice  
Tel. 044 910 02 12

*e queti  
Verbindig!*

**Heeb + Enzler AG**  
Elektro – Telecom  
Untere Wittigasse 14  
8700 Küsnacht  
www.heeb-enzler.ch  
info@heeb-enzler.ch

AUS DER KÜSNACHTER POLITIK

# Energietransition jetzt, auch in Küsnacht!

Die GLP verbindet eine liberale Wirtschafts- und Gesellschaftspolitik konsequent mit einer nachhaltigen Umweltpolitik. Wie unsere Kollegen vom Bürgerforum in der Ausgabe des «Küsnachters» vom 7. Dezember 2023 sehr treffend beschrieben haben, gibt es in unserer Gemeinde bezüglich Energietransition noch viel zu tun.

Nach zähen Verhandlungen haben sich jüngst über 190 Vertragsstaaten der Klimakonferenz in Dubai dazu durchgerungen: Zum ersten Mal in der Geschichte einigten sich die Staaten in der Schlussklärung, sich von Kohle, Öl und Gas wegzubewegen. Es folgt die klare Aufforderung, bis 2030 die Kapazitäten der erneuerbaren Energie zu verdreifachen und die Energieeffizienz zu verdoppeln. Für die Schweiz bieten sich damit grosse Chancen, aber auch Handlungsbedarf: Im europäischen Vergleich der Pro-Kopf-Stromproduktion aus Solar- und Windenergie des Jahres 2021 rangiert die Schweiz weit hinten – laut der Schweizerischen Energienstiftung auf Platz 23 von 28 untersuchten Ländern. Wer sich mit der Frage befasst, wie die Energieversorgung der Zukunft



Vorstand GLP Küsnacht (v.l.): Thomas Stämpfli, Rebekka Gemperle, Celestina Rogers, Nicole Rütli, Rahel Fierz und Ursina Pajarola. BILD ZVG

aussehen wird, für den steht fest: Die erneuerbaren Energien werden die rationalste Wahl für die Stromerzeugung sein. Elektrizität sollte im Überfluss aus Sonne und Wind hergestellt werden. Die Produktionskosten dieser Energien werden noch weiter sinken, so dass all die Energieerzeugung, die im Moment noch fossile Brennstoffe nutzt, vollständig aus Erneuerbaren kommen wird. Auch sehr aufwendige Ver-

fahren wie grüner Wasserstoff zur längerfristigen Energiespeicherung werden dank der Tiefpreise zur ökonomisch rentablen Lösung. Denn die fossilen Brennstoffe werden kontinuierlich teurer, so dass sie nach 2030 aus dem Markt gedrängt werden dürften. Was nämlich viele Leute nicht wissen oder verdrängen: Die Veränderungen sind nicht linear, sondern exponentiell. Technologischer Fortschritt

sowie die Verbreitung von erneuerbaren Energien erfolgen nicht in graduellen Schritten, beispielsweise in Zuwachsraten von 2 auf 3 Prozent. Das Wachstum erfolgt exponentiell, beispielsweise von 2 auf 4, danach 8 und 16 Prozent und so weiter. Diese sogenannten S-Kurven sind wohl das meist unterschätzte Phänomen in der Transition in eine nachhaltige Zukunft.

Sie lassen hoffen, dass auch in Küsnacht E-Autos und erneuerbare Heizungen Realität werden, viel schneller, als wir dies erwarten. Wie weit wir heute noch davon entfernt sind, können alle Bürger transparent auf der Website des Bundes zum CO<sub>2</sub>-Ausstoss der Gebäude sehen. Jedes einzelne Gebäude ist dabei mit Fokus auf seinen Ausstoss eingeschätzt. Was heute mit all den roten Punkten auf der Karte Energiefresser sind, könnte in Zukunft ein Meer von grünen Punkten werden. Mit einer Solaranlage auf dem Dach, einem E-Auto oder einer (Salz-)Batterie im Keller und einem Smart Meter kann jeder Eigenheimbesitzer zum Energiehub werden.

Das Jahr 2023 war für die GLP von einigen Meilensteinen geprägt. Dazu zählen

der erfolgreiche Einzug von Tiana Moser in den Ständerat sowie die Wahl von Viktor Rossi zum neuen Bundeskanzler. Auch auf Gemeindeebene ist mit der Gründung des Gesundheitsnetzes Küsnacht (GNK AG) beim Thema Nachhaltigkeit ein grosser Schritt nach vorne getan worden. Nun möchten wir uns 2024 vermehrt auf die ökologische Nachhaltigkeit fokussieren. Das im Jahr 2022 verabschiedete und von der GLP mitpostulierte Gemeindeziel sieht vor, bis im Jahr 2040 keine Treibhausgase mehr auszustossen. Als mehrheitlich liberal denkende Gemeinde sollten wir uns einig sein, dass ein höchstmöglicher Anteil an selbst produzierter Energie aus Photovoltaik und Wind die kostengünstigste und selbstbestimmteste Lösung ist. Küsnacht hat ein fantastisches Solarpotenzial, mit ausgezeichneten Amortisationszeiten für eine Anlage. Und wir haben ein anerkanntes Windpotenzial, das es genau zu prüfen gilt. Es lohnt sich, ins eigene Haus zu investieren. Rechnen Sie selbst nach: [erneuerbarheizen.ch/heizkostenrechner](http://erneuerbarheizen.ch/heizkostenrechner) und [sonnendach.ch](http://sonnendach.ch).

GLP Küsnacht

## TREUHAND Steuern



Seit über  
75 Jahren

**ggm+partner**  
seit 1945

Ihre Treuhand- und  
Immobilien-gesellschaft  
an der Goldküste.

Untere Dorfstrasse 14 | CH- 8700 Küsnacht ZH  
T +41 44 913 16 16 | [info@ggm.ch](mailto:info@ggm.ch) | [www.ggm.ch](http://www.ggm.ch)



**Treuhand AG**

MTN Treuhand AG 044 910 32 48  
Ob. Heslibachstrasse 8 [info@mtn.swiss](mailto:info@mtn.swiss)  
8700 Küsnacht [www.mtn.swiss](http://www.mtn.swiss)

Treuhand | Steuern | Buchhaltung

**FS Fritz · Steffen + Partner**  
FINANZEN | STEUERN | ERBSCHAFTEN

8125 Zollikerberg | Forchstrasse 191 | Telefon 044 - 481 80 80 | [info@fritz-steuerberatung.ch](mailto:info@fritz-steuerberatung.ch)

IHR PARTNER FÜR  
STEUERBERATUNG  
UND VORSORGEPLANUNG

## STEUERERKLÄRUNG

Profitieren Sie von unserem umfassenden Service in Steuerfragen und lassen Sie Ihre Steuererklärung durch uns ausfüllen.

**Wir freuen uns auf Ihre unverbindliche Kontaktaufnahme.**

**G\_FB KÜSNACHT AG**

Zürichstrasse 145 — 8700 Küsnacht  
+41 44 9103233 — [info@g-fb.ch](mailto:info@g-fb.ch) — [g-fb.ch](http://g-fb.ch)

**G\_FB  
KUSNACHT**



Theo Gerber



Gian Ris

# MEDIZIN Gesundheit



Für alle, die im Alter  
daheim leben wollen.

Respektvolle Betreuung, von  
Krankenkassen anerkannt.

Tel 044 319 66 00  
www.homeinstead.ch



## Tierische Freunde Sie bringen Leben in den Alltag

Haustiere sind mehr als nur Gefährten – besonders im Alter können sie eine wahre Bereicherung für das Leben sein. Die Pflege eines Haustiers erfordert Aktivität und Bewegung, was die Fitness im Alter verbessern kann. Haustiere bieten emotionale Unterstützung und reduzieren das Gefühl der Einsamkeit, indem sie Stress abbauen und positive Emotionen wecken. Die Gesellschaft eines Haustiers kann Ängste und Sorgen mildern. Tiere erleichtern soziale Kontakte und Gespräche mit anderen

Tierhaltern und schaffen eine tägliche Routine sowie ein Gefühl von Verantwortung und Bedeutung. So steigt auch das Selbstwertgefühl. Bevor man sich für ein Haustier entscheidet, sollte man jedoch sicherstellen, dass man die erforderlichen Ressourcen und die Zeit für die tiergerechte Pflege hat. Wenn dies gegeben ist, kann die Beziehung zu einem Haustier im Alter eine wunderbare Quelle von Freude und Wohlbefinden sein. *Markus Lorbe*

BILD ADOBE STOCK

## LAKEVIEW SPORTSCLUB

RELAX & HAVE A  
**GOOD TIME**  
2 WOCHEN FÜR NUR 1 CHF

**Tage der offenen Tür**  
3. und 4. Februar 2024

Freihofstrasse 22, Küsnacht

wellbeing



**HOCHMODERNER  
OPERATIONSSAAL IM  
ZENTRUM FÜR AUGEN  
KÜSNACHT**

NEU!

Folgende Operationen führen wir ambulant  
ab Februar 2024 direkt in Ihrer vertrauten  
Praxisumgebung aus:

- Grauer Star (Katarakt)
- Linsentausch für Brillenfreiheit
- Feuchte Makuladegeneration
- Augenlid-Operationen



ZAK Zentrum für Augen Küsnacht,  
Obere Heselbachstrasse 6, 8700 Küsnacht  
Telefon: 044 500 90 70  
E-Mail: praxis@zakuesnacht.ch

## Ihre Familienzahnarztpraxis in Küsnacht



Dres. med. dent.

**Judith Th. Aufenanger, MSc., MSc**

Praxis für Orale Implantologie (CH)

Praxis für Ästhetische und Restaurative Zahnmedizin (CH)

Master of Science Orale Implantologie und Parodontologie (D)

Master of Science in Oral Implantology (D)

**May Zimmermann, MSc.**

Praxis für Kinderzahnheilkunde (CH)

Master of Science Kieferorthopädie (D)

**Michal Plocica**

Master of Science Kieferorthopädie (D)

**SSO**

Unsere Zahnärzte.

Alte Landstrasse 147  
8700 Küsnacht  
Tel.: 044 910 07 56

[www.aufenanger.ch](http://www.aufenanger.ch)

Mo 07.45 - 20.00 Uhr  
Di, Mi 07.45 - 19.00 Uhr  
Do, Fr 07.00 - 17.00 Uhr

[info@aufenanger.ch](mailto:info@aufenanger.ch)



Publireportage

# Starkes Wachstum für Lexus Schweiz

Die Verkaufszahlen von Lexus stiegen in der Schweiz im letzten Jahr um 59 Prozent. Auch für 2024 erwarten die Japaner ein Rekordjahr dank der Einführung des neuen Kompakt-SUV LBX.

Im Jahr 2023 durfte Lexus Schweiz 856 Neufahrzeuge an Kunden ausliefern, was einem Rekordwachstum von 58,8 Prozent im Vergleich zum Vorjahr entspricht. Dieses Ergebnis wurde vor allem durch die Erneuerung von Schlüsselmodellen, wie dem NX und RX in den letzten beiden Jahren, sowie durch eine starke Verkürzung der Produktionszeiten erreicht. Ein Ergebnis, das auch dem Erfolg der elektrifizierten Antriebe von Lexus zu verdanken ist, inklusive des neuen, vollelektrischen Lexus RZ.

Der neue Lexus NX wurde von den Schweizer Kunden besonders gut angenommen: Er war der Bestseller der Marke in der Schweiz im letzten Jahr und machte 36 Prozent der Zulassungen aus.

Besonderen Dank für dieses hervorragende Ergebnis gilt natürlich den Kundinnen und Kunden von Lexus Schweiz. Dazu sagt Christian Wellauer, Direktor Lexus Schweiz: «Immer mehr Kunden entdecken Lexus in der Schweiz und suchen eine Premium-Marke weit weg vom Mainstream. Lexus-Verkaufs-Center offerieren



Die Speerspitze der Marke in diesem Jahr wird der brandneue Kompakt-SUV LBX sein. BILD ZVG

den Kunden einen fachmännischen und persönlichen Premium-Service. Im Jahr 2024 freuen wir uns auf die Lancierung des neuen kompakten LBX. Und wir werden unsere kundenorientierte Wachstumsstrategie weiter im Markt implementieren.» Lexus Schweiz geht optimistisch und mit Ambitionen in das Jahr 2024. Mit einer Modellpalette, die so aktuell, umfassend,

vielfältig und auf den europäischen Markt zugeschnitten ist wie nie zuvor. Die Speerspitze der Marke in diesem Jahr wird natürlich der brandneue Kompakt-SUV LBX sein, mit dem Lexus ein neues Marktsegment erobern wird.

Lexus Schweiz plant daher, im Jahr 2024 ein weiteres, qualitatives Volumen-Wachstum. (pd.)

Publireportage

# Citroën stellt Elektro-Van vor

Citroën, Pionier auf dem Gebiet der Minivans, stellt den neuen Spacetourer vor. Der Van ist in jeder Hinsicht eine Klasse höher angesiedelt. Er ist in zwei Längen erhältlich und bietet Platz für bis zu neun Passagiere. Die elegante Front greift die neue Design-Identität von Citroën auf. Unterwegs ist er nicht nur komfortabler und dank mehr cleveren Ablagen noch praktischer, sondern mit einem Infotainment-System der neuesten Generation auch vernetzter. Mit seinem kraftvollen und ausdrucksstarken Design sowie einem modularen Innenraum-Konzept, das zahlreiche Konfigurationen ermöglicht, erfüllt diese rollende Lounge mehr denn je verschiedenste Bedürfnisse.

Praktisch und benutzerfreundlich im Alltag, ist der Spacetourer nicht nur der ideale Grossraum-Van für Familie, Freizeit, Sport, sondern auch mehr denn je ein Fahrzeug, das sich für die professionelle Personenbeförderung eignet. In Europa wird der Spacetourer als Elektrofahrzeug mit zwei Batteriegrössen angeboten. Seine Reichweite ist auf 350 km gestiegen (WLTP-Zyklus, der derzeit homologiert



In Europa wird der Spacetourer als Elektrofahrzeug mit zwei Batteriegrössen angeboten. BILD ZVG

wird), was ihn nicht nur sehr vielseitig macht, sondern auch eine verantwortungsvolle Mobilität mit überschaubaren Betriebskosten ermöglicht. Gewerbetreibenden ermöglicht er, sich an der Energiewende zu beteiligen und ein umweltfreundliches Image aufzubauen.

Shuttle-Dienstleister haben mit ihm nicht nur Zugang zu eingeschränkten Umweltezonen, sie profitieren auch von dem hohen Fahrkomfort und kontrollierbaren Ausgaben. Die neue App «e-ROUTES» hilft als persönlicher Assistent bei der Planung längerer Routen. (pd.)

Publireportage

GEWERBEVERBAND STADT ZÜRICH

# Planlos Plan los

Was kommt Ihnen in den Sinn, wenn Sie an die Stadthausanlage am Bürkliplatz denken? Genau: die beiden Wochenmärkte und der Flohmarkt am Samstag. Und natürlich das Kerzenziehen während der Adventszeit. Jetzt will die Stadt den Platz gesamtanieren, Start diesen Herbst.

## Aus 74 werden 99

Anstelle der beliebten Bürkli-Beiz + Kiosk entsteht ein Design-Kiosk, der unter anderem «die Identität des Ortes zwischen lokaler und internationaler Ausstrahlung stärken» soll. Gleichzeitig wird als Massnahme zur Hitzeminderung der Baumbestand von heute 74 auf 99 Bäume erhöht. Wurden die Marktfahrerinnen und Marktfahrer in die Planung miteinbezogen? Fehlanzeige! Die Stadt, die Mitwirkungsverfahren für alles und jedes lanciert und Bedürfnisse à gogo abfragt, lässt jene im Regen stehen, welche die Bevölkerung nachhaltig, regional und saisonal mit Frischwaren versorgen (und so ihren Lebensunterhalt verdienen!) und stellt sie vor ein Fait accompli. Wo sollen die Marktstände künftig zwischen den Bäumen platziert werden, wie die Anlieferung erfolgen? Und nein, das Lastenvelo ist keine Option. Noch nicht einmal für die Zeit während des Umbaus ab Herbst 2024 (!) hat die Stadt ein Ausweichszenario für die beliebten Märkte. Für jedes KMU wäre eine solche Planungsunsicherheit ein No-Go.

## Wer kann, der kann

Dafür treibt die Stadt mit riesigem Aufwand Klimaförderung mit KlimUp. 14 Mio. Franken sollen Ideen von Start-ups und NPO in Klimaschutz und Kreislaufwirtschaft fördern. Die beurteilenden Fach-



Nicole Barandun-Gross. BILD ZVG

kommissionen werden nicht gratis «sitzen», vom Verwaltungsaufwand für Umsetzung, Begleitung, Kontrolle ganz zu schweigen. Es ist absurd: Bestehende, ohne staatliche Fördermittel funktionierende Strukturen, welche exakt die propagierten Ziele erreichen, werden gefährdet, während 14 Mio. Franken aufgeworfen werden für Ideen, von denen wir nicht wissen, ob sie überhaupt zu gebrauchen sind.

Es stände der Stadt gut an, Prinzipien, die funktionieren, Sorge zu tragen. Das gilt für Marktfahrende wie für KMU. Versiegelte Flächen für Bäume sind in Zürich anderweitig zu finden, da braucht's weder Wettbewerb noch Jury. Ganz Fixe karren sie auch in Anhängern durch die Stadt.

Nicole Barandun-Gross,  
Präsidentin Gewerbeverband  
der Stadt Zürich  
www.gewerbezuersch.ch

ANZEIGEN

**AGENTUR FÜR PRIVATSCHULEN**

## Privatschule oder Internat?

Wir beraten Sie kostenlos.  
In Ihrer Nähe in Meilen.

Seit 1940

T +41 44 261 74 70  
www.privatschul-beratung.ch

**Wir kaufen alle Autos zum höchsten Preis!**  
Alle Marken, auch Toyota, Kilometerzahl und Zustand egal, sowie Unfallautos.  
Mo bis So, von 7.30 bis 22.00 Uhr.  
Tel. 079 584 55 55  
Mail: auto.ade@gmail.com

**Kaufe Pelzjacken und Pelzmäntel**  
Taschen, Lederbekleidung, Möbel, Stand- und Kaminuhren, Teppiche, Bilder, Porzellan, Zinn, Fotoapparate, Artikel aus den 50er-Jahren u.v.m.  
Info Braun-Minster: 076 280 45 03

Suche Porzellan, Meissen, Rosenthal, KPM, Herend, Hutschenreuther, Bavaria sowie Bleikristall, Zinn, Möbel, Pelze und Uhren. Seriöse Kaufabwicklung.  
Telefon 076 219 31 78, Herr Peter

**ALLES IST BESSER GESCHÜTZT**

**ALS MENSCHEN AUF DER FLUCHT**

Werde aktiv auf amnesty.ch

## IMMOBILIEN

Familie sucht Grundstück/Immobilie  
Finanzierung gesichert  
Angebot bitte an [r.compact@outlook.com](mailto:r.compact@outlook.com)

**Da für alle.**

Jetzt Gönner werden: [rega.ch/goenner](http://rega.ch/goenner)

ANZEIGEN

## STELLEN

**ERLENBACH GEMEINDE**

### Gesucht: Betreiber/in für den Kioskbetrieb in der idyllischen Holzbadi Wyden

Die Holzbadi Wyden, Wydenweg 1 in 8703 Erlenbach, sucht für die Badesaison 2024 ab 15. April 2024 (Vorsaison) oder ab spätestens 9. Mai 2024 (Saisonöffnung) eine engagierte Pächterin für den Kioskbetrieb.

Die verbindliche Veröffentlichung der Ausschreibung erfolgt auf der Website der Gemeinde Erlenbach unter [www.erlenbach.ch](http://www.erlenbach.ch). Schriftliche Bewerbungen sind bis spätestens 25. Februar 2024 per E-Mail als PDF bei der Politischen Gemeinde Erlenbach, Abteilung Liegenschaften ([liegenschaften@erlenbach.ch](mailto:liegenschaften@erlenbach.ch)), einzureichen.

Nutzen Sie die Möglichkeit, die malerische Umgebung des Holzbades Wyden mit Ihrem gastronomischen Angebot zu bereichern.  
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

## TRAUER

Küsnacht, im Januar 2024

Was im Herzen liebevolle Erinnerungen hinterlässt und unsere Seele berührt, kann weder vergessen noch verloren gehen.

Nun ist auch für mich die Zeit gekommen um von dieser Welt Abschied zu nehmen. Ich möchte mich besonders bei meiner lieben Familie und bei meinen Freundinnen und Freunden für all ihre Liebe bedanken.

### Pierina (Rina) Josephina Ress-Pesenti

20. August 1923 bis 9. Januar 2024

Nach langem und erfülltem Leben hast Du uns verlassen. Leise und friedlich bist Du für immer eingeschlafen, wie es Dein Wunsch war. Wir danken Dir von Herzen für Deine Liebe und alles was Du für uns getan hast. Wir sind sehr traurig aber auch dankbar, dass Du ohne Schmerzen Deine verdiente Ruhe gefunden hast.

Verena und Richard Abächerli-Ress  
Guido Ress  
Bruno und Ruth Ress-Hafner mit Jannick und Aaron

Die Trauerfeier hat im engsten Familienkreis stattgefunden.

Es wurden keine Leidzirkulare versandt.

# «Von einer Plakette weiss ich nichts»

Seit dem 1. Januar ist im Kanton Zürich das neue Taxigesetz in Kraft. Neu müssen alle Uber-Fahrerinnen und -Fahrer über eine Bewilligung verfügen und eine entsprechende Plakette mitführen. Halten sich alle daran? «Streetlife» machte den Test.

Salvatore Iuliano

Darauf haben die Zürcher Taxifahrerinnen und -fahrer lange gewartet: Seit Anfang Jahr ist das neue PTLG-Gesetz (Taxigesetz) in Kraft. Damit wird der Personentransport mit Taxis, Uber und Limousinen im ganzen Kanton einheitlich geregelt.

Die wesentlichen Punkte des neuen Gesetzes sind: Die Höchsttarife der Taxiunternehmen entfallen, Chauffeure müssen mindestens auf B1-Niveau deutsch sprechen, und alle Lenkenden müssen über eine kantonale Bewilligung verfügen. Das wird in Uber- und Limousinenfahrzeugen mittels einer blauen Plakette gekennzeichnet.

Doch halten sich alle Unternehmen an die neuen Spielregeln? «Streetlife» hat den Test gemacht.

## «Bürokratische Hindernisse»

Wir buchen ein Uber für die Strecke vom Zürcher Bellevue in Richtung Zürich-West. Es dauert nicht lange, bis klar wird, dass der Fahrer am Lenker des Toyota Auris mehr schlecht als recht über das neue Gesetz informiert ist. «Ich weiss, wir wurden angemeldet, aber von einer Plakette weiss ich nichts», so der Chauffeur (Name der Redaktion bekannt).

Und tatsächlich ist in seinem Fahrzeug auch keine der entsprechenden obligatorischen Plaketten zu finden. Seit 1. Januar 2024 müsste er eine solche aber gut sichtbar an der Innenseite seiner Frontscheibe angebracht haben.

Seit dem 1. Januar gilt im Kanton Zürich das neue Taxigesetz.

BILD FREEPIK/STREETLIFE



Macht das ein Fahrer nicht, droht eine Busse von 80 Franken.

## Zürcher Amt ist in Verzug

Tatsächlich hat der säumige Uber-Fahrer aber grosses Glück. Noch kann er nämlich nicht für die fehlende Plakette belangt werden. Der Grund: Das zuständige Zürcher Amt für Mobilität ist in Verzug. Aufgrund der hohen Nachfrage ist die Behörde mit der Ausstellung der Plaketten im Rückstand, wie es auf Anfrage von «Streetlife» heisst.

Dem Amt für Mobilität blieb deshalb nichts anderes übrig, als eine Kulanzfrist

einzuräumen. «Mit der Kantonspolizei Zürich ist abgesprochen, dass in den ersten Wochen des Jahres 2024 Fahrerinnen und Fahrer, die noch über keine Limousinenplakette verfügen, auf das Fehlen hingewiesen, aber nicht gebüsst werden.» Wie lange die Frist dauert, sei derzeit aber nicht absehbar.

## Fehlende Deutschkenntnisse

Der Uber-Fahrer, der mit «Streetlife» an diesem Nachmittag unterwegs ist, will sich so schnell wie möglich um die Plakette kümmern. Als er aber hört, dass künftig alle Taxifahrerinnen und -fahrer

über Deutschkenntnisse auf B1-Niveau verfügen müssen, kann er nur schmunzeln: «Mein letzter Gast erzählte mir, ich sei für ihn der erste Chauffeur gewesen, der überhaupt deutsch spreche.» Und weiter: «Neben meiner Tätigkeit für Uber fahre ich noch in einem Taxibetrieb. Und dort sprechen viele Fahrer effektiv nur französisch», verrät er. Ein grosser Teil der Belegschaft würde die neue Regelung also kaum erfüllen, wie er abschliessend sagt. Und er fragt: «Wer soll das überhaupt kontrollieren?»

Von zu viel Bürokratie und unnötigen Hürden spricht dann auch Uber Schweiz.

«Wir begrüssen die Idee einer kantonalen Regelung, die ein einheitliches Umfeld schafft. Allerdings hätte die Gelegenheit genutzt werden sollen, um bürokratische Hindernisse zu reduzieren, statt sie aufzubauen», sagt Uber-Sprecherin Luisa Elster. «Wir unterstützen die Meinung, dass eine Plakette bei Kontrollen helfen kann. Sie stellt aber für lokale Unternehmer und Fahrerinnen und Fahrer eine unnötige administrative Hürde dar und behindert ihre Flexibilität.»

## Taxifahrer freuen sich

Der Vorwurf einer Überregulierung und zu hoher administrativer Hürden lässt Rudolf Raemy, SVP-Mitglied und Präsident der Taxi Sektion Zürich (TSZ), nicht gelten. Dass das Zürcher Stimmvolk das Taxigesetz 2020 angenommen hat, findet er absolut richtig. «Das Gesetz schafft gleiche Marktbedingungen für Taxis und Limousinen», erklärt er.

«Durch die Registrierungen von allen Fahrerinnen und Fahrern beim Kanton und durch das Anbringen einer Plakette können Kontrollen auf den Strassen stattfinden.» Für das Zürcher Taxiunternehmen Yourmile ist das Gesetz zudem ein wichtiger Schritt im Kampf gegen Dumpingpreise. «Diese Entwicklung schafft Transparenz und ist sehr positiv, da die Uber-Fahrerinnen und -Fahrer sich nicht mehr «verstecken» können. Wir hoffen, dass sich somit die Situation mit den Dumpingpreisen verbessern wird», sagt Stefano Robbiani. Das neue Gesetz bringe deshalb eine deutliche Verbesserung für den Taximarkt.

# Autokauf: Vorsicht vor Online-Betrüggern

DIE ZAHL: FAKTEN AUS DER VERKEHRSWELT

Auf Handelsplattformen tummeln sich immer häufiger Kriminelle. «Streetlife» zeigt dir, wie du dich beim Fahrzeugkauf oder -verkauf vor ihnen schützen kannst und auf welcher Plattform nur geprüfte Händler vertreten sind.

Wer im Internet nach einem neuen Auto oder Töff sucht, wird aufgrund des grossen Angebotes schnell fündig. Wo sich aber viele Personen tummeln, sind Betrüger nicht weit: Gefälschte Inserate oder dubiose Kaufanfragen sind Beispiele von Maschen, mit denen sie versuchen, den Leuten das Geld aus der Tasche zu ziehen.

Generell nehmen Betrugsfälle zu. Ein Beispiel dafür liefert die Kriminalstatistik des Kantons St. Gallen. Die Zahl stieg von 1137 gemeldeten Fällen im Jahr 2020 auf 1476 im Jahr 2022. Etwa vier von fünf Fällen sind hier dem Cybercrime zuzuordnen. Und ein Teil davon betrifft den Autohandel im Internet. Für Betroffene bedeutet das neben viel Ärger oft einen grossen finanziellen Verlust.

## Plattformen warnen Kunden

Die Handelsplattform Autoscout24 warnt ihre Kunden vor deren Maschen. Doch die Täter seien äusserst gerissen und manipulativ, wie Pressesprecher Artur Zazo erklärt: «Bei den meisten Betrugsarten richten sich die Angriffe



Betrüger erzeugen oft Hektik bei ihren Opfern.

BILD FREEPIK

nicht auf technische Schwachstellen, sondern vielmehr auf den Faktor Mensch.» Oft würden die Opfer emotional unter Druck gesetzt

Wie aber erkenne ich einen vermeintlichen Händler mit betrügerischen Absichten?

- Ist ein Inserat zu gut, um wahr zu sein, ist Misstrauen angebracht.
- Kriminelle versuchen mit Hektik ihre Opfer in unüberlegte Aktionen zu drängen.

- Verdächtige Kontaktdaten: Stimmt der Name des E-Mails mit dem Benutzernamen überein?
- Vorsicht, wenn das Gegenüber ungefragt Ausweisdokumente schickt: Sie könnten gefälscht oder von einer fremden Person sein.

- Ein persönliches Treffen kann die Betrugswahrscheinlichkeit minimieren.
- Auf Vorauszahlungen verzichten.
- Beim Fahrzeugverkauf muss der Verkäufer keine Gebühren zahlen.

Kommt diese Frage auf, sollten alle Alarmglocken läuten.

Neue Handelsplattformen gehen einen anderen Weg und machen es den Betrügern noch schwerer.

Carmarket zum Beispiel lässt nur geprüfte Profile von zertifizierten Autohändlern zu. «Diese Händler sind etablierte Unternehmen, die einen Ruf zu wahren haben und sich an Standards halten müssen», sagt Geschäftsführer Henri Lyon. Alex Schüpbach

## Bei 29,5%

... aller verweigerten Ausweise war Fahren ohne Ausweis der Auslöser. 2022 wurde fast jeder dritte (29,5%) Lernfahr- oder Führerausweis wegen Fahrens ohne Ausweis verweigert oder, bei Lernfahrausweisen, entzogen. Als zweithäufigster Grund wurden Fahrfehler (26,5%) genannt, gefolgt von übrigen Gründen (22,5%) und Ange-trunkenheit (7%). 4,1% aller Lernfahr- oder Führerausweise wurden wegen einer Lernfahrt ohne Begleitperson verweigert.

Quelle: : BFS, ASTRA, ADMAS Statistik 2017-2022

IN PARTNERSCHAFT MIT STREETLIFE

**STREETLIFE**.CH  
News mit PS



## AGENDA

### DONNERSTAG, 25. JANUAR

**Lesegenuss – ein Interaktionsprojekt:** Engagierte und literaturinteressierte Menschen lesen in der Gruppe Kurzgeschichten vor und moderieren den Austausch. Die Teilnahme ist kostenlos, es ist keine Anmeldung nötig. 14–16 Uhr, ref. Kirchengemeindehaus, Untere Heslibachstrasse 5, Küsnacht

**Familiencafé & Spielraum:** Offener Spielraum und Beratung für Familien mit Kindern im Vorschulalter. Während der Schulferien nur am Mittwoch offen. 14.30–17 Uhr, Familienzentrum Küsnacht, Tobelweg 4, Küsnacht

**Vernissage:** Wir freuen uns auf die Schweizer Künstlerin Taina, mit finnischen Wurzeln. Sie verzaubert nicht nur Zürich mit ihren Katzen und Wesen, sondern wird auch international an bedeutende Urban Art Festivals eingeladen. Die Vernissage in Anwesenheit der Künstlerin in den oberen Jurten der Strandbad-Sauna Küsnacht. Die Ausstellung findet von 25. Januar bis 16. Februar von Mo–So jeweils 11–22 Uhr statt. Die Ausstellung ist auch für Nicht-Saunagäste frei zugänglich. 18 Uhr, Strandbad Küsnacht, Seestrasse 246, Küsnacht

**Ski-Fit für alle:** Jeden Donnerstag (ausser in den Schulferien) findet bis zu den Frühlingsferien das Skiturnen für jedermann/-frau statt. 19–20 Uhr, Heslihalle, Untere Heslibachstrasse 33, Küsnacht

### FREITAG, 26. JANUAR

**«Zeitgeister – eine geistreiche Komödie»:** 20 Uhr, Erlibacherhof, Seestrasse 83, Erlenbach

**«Vitamimo» von und mit Carlos Martinez:** Wollen auch Sie gemeinsam mit dem Poeten der Stille in das Leben der Pantomime eintauchen? Sie werden es keinesfalls bereuen. Kein Vorverkauf. Ticketreservierungen entweder telefonisch während der Büroöffnungszeiten der Gemeindeverwaltung, Tel. 044 91388 11 oder per E-Mail (kulturtreff@erlenbach.ch). Ticketverkauf an der Abendkasse ab 19 Uhr. 20 Uhr, Guts Keller Erlengut, Seestrasse 59, Erlenbach

**Familiencafé & Spielraum:** Offener Spielraum und Beratung für Familien mit Kindern im Vorschulalter. Während der Schulferien nur am Mittwoch offen. 9–11.30 Uhr, Familienzentrum Küsnacht, Tobelweg 4, Küsnacht

**Ist das okay?:** Sexualisierte Gewalt an Kindern ist ein Tabuthema und macht oft sprachlos. Wie spricht man mit Kindern

darüber? Und wie schützt man sie möglichst wirksam? In dieser Lesung wird Agota Lavoyer der drängenden Frage nachgehen, wie man Kinder über sexualisierte Gewalt aufklären kann und wie wirksame Prävention gelingt. Das Buch kann vor Ort erworben werden. Eintritt frei, Kollekte für die Referentin. Reservierungen via [www.kafical.ch/events](http://www.kafical.ch/events) 18.30 Uhr, Kafi Carl, Bahnhofstrasse 4, Küsnacht

### SAMSTAG, 27. JANUAR

**«Zeitgeister – eine geistreiche Komödie»:** 20 Uhr, Erlibacherhof, Seestrasse 83, Erlenbach

**Ludothek:** Hier gibt es Spiele zum Ausleihen für Gross und Klein, für drinnen und draussen. 10–12 Uhr, Chrotteggrotte, Obere Dorfstrasse 27, Küsnacht

### SONNTAG, 28. JANUAR

**«Zeitgeister – eine geistreiche Komödie»:** 15 Uhr, Erlibacherhof, Seestrasse 83, Erlenbach

**«Geschichten sammeln»:** Die Ausstellung «Genau so ganz anders – vom Erinnern und Erzählen» im Ortsmuseum Küsnacht regt dazu an, Spuren mit Küsnachter Geschichten zu hinterlassen. An diesem Tag können die Erinnerungen und Erzählungen auch Käthi Engelberger vom Museumsteam erzählt werden – bei Interesse werden die Geschichten gemeinsam in die Ausstellung integriert. Im Rahmen der Ausstellung «Genau so ganz anders – vom Erinnern und Erzählen» (bis 10. März). 14–17 Uhr, Ortsmuseum Küsnacht, Tobelweg 1, Küsnacht

### MONTAG, 29. JANUAR

**Werkatelier Basar:** 9 Uhr, ref. Kirchengemeindehaus, Untere Heslibachstrasse 5, Küsnacht

**Singe mit de Chliine (Gruppe 1):** 9 Uhr, ref. Kirchengemeindehaus, Untere Heslibachstrasse 5, Küsnacht

**Singe mit de Chliine (Gruppe 2):** 9 Uhr, ref. Kirchengemeindehaus, Untere Heslibachstrasse 5, Küsnacht

### DIENSTAG, 30. JANUAR

**Familiencafé & Spielraum:** 14.30–17 Uhr, Familienzentrum Küsnacht, Tobelweg 4, Küsnacht

**Spielolympiade mit Kamishibai:** Die Bibliothek, die Ludothek und das Familienzentrum laden ein: Spannende und lustige Spiele und Geschichten für Kinder von 1 bis 7 Jahren in Begleitung. Kostenlos und ohne Anmeldung. 15–17 Uhr,



## KulturBar Racine & Aeberli

Aeberli und Racine. Als wären sie füreinander gemacht! Beide Frauen kennen und bewegen sich schon ewig im Zürcher «Musig Chueche». Aeberli als «Schtärneföifi»-Frontfrau und in der freien Theaterszene, Racine als Jazzlady und Swedish-Folk-Lerche. Vor einem Jahr bestritten sie ihr erstes gemeinsames Konzert – nun geht es richtig los! Racine & Aeberli laden am Freitag, 2. Februar, zur grossen Sause in die Chrotteggrotte Küsnacht, recyceln die Soundtracks ihrer Teeniezeiten, interpretieren eigene Hits und tischen frisches Songmaterial aus dem Jetzt auf. Die Funken sprühen! Hoch musikalisch engagiert wird eingheizt mit Sing und Spielfreude – auf hellere Tage und bessere Zeiten. Die KulturBar präsentiert auch 2024 wieder ein vielfältiges Programm. Weitere Daten sind 5. April, 7. Juni, 6. September und 8. November 2024. BILD: ZVG (e.)

Familienzentrum Küsnacht, Tobelweg 4, Küsnacht

### MITTWOCH, 31. JANUAR

**«Zeitgeister – eine geistreiche Komödie»:** 20 Uhr, Erlibacherhof, Seestrasse 83, Erlenbach

**Familiencafé & Spielraum:** 9–11.30 Uhr, Familienzentrum Küsnacht, Tobelweg 4, Küsnacht

**Mütter-/Väterberatung:** 9.30–11.30 Uhr, Familienzentrum Küsnacht, Tobelweg 4, Küsnacht

**Mittagstisch:** Willkommen zum gemeinsamen Zmittag! Im Preis von 15 Franken sind Vorspeise, Hauptspeise, Dessert, Getränke und Kaffee enthalten. Anmeldung unter: [rkk.ch/veranstaltung](http://rkk.ch/veranstaltung)

oder bei Christine Wolff, Tel. 044 914 20 45. 12 Uhr, ref. Kirchengemeindehaus, Untere Heslibachstrasse 5, Küsnacht

**Ludothek:** 16–18 Uhr, Chrotteggrotte, Obere Dorfstrasse 27, Küsnacht

### DONNERSTAG, 1. FEBRUAR

**Klingende Erinnerungen:** 10.30–11.30 Uhr, Musikschule Küsnacht und Ortsmuseum, Tobelweg 1 und 4, Küsnacht

**Familiencafé & Spielraum:** 14.30–17 Uhr, Familienzentrum Küsnacht, Tobelweg 4, Küsnacht

**Ski-Fit für alle:** 19–20 Uhr, Heslihalle, Untere Heslibachstrasse 33, Küsnacht

**Lesung:** «Mein letzter Rausch – Porträts über ein gutes Leben nach der Sucht»

von Susanna Valentin. 19 Uhr, Buchhandlung Wolf, Zürichstr. 149, Küsnacht

**Lesung:** «Katia Mann» von Helga Jungo-Falder, 14.30 h, Alterszentrum Tägerhalde Küsnacht im «Grossen Saal», Küsnacht

## KIRCHEN

### KATHOLISCHES PFARRAMT KÜSNACHT-ERLENBACH

#### KÜSNACHT, ST. GEORG

**Samstag, 27. Januar**  
17 Uhr, Eucharistiefeier

**Sonntag, 28. Januar**  
10.30 Uhr, Eucharistiefeier

#### ERLENBACH: KIRCHENZENTRUM ST. AGNES

**Samstag, 27. Januar**  
10 Uhr, ökumenischer Kleinkindergottesdienst «Fiire mit de Chliine»

#### ITSCHNACH: FRIEDHOFKAPPELLE HINDERRIET

**Sonntag, 28. Januar**  
9 Uhr, Eucharistiefeier

### REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE KÜSNACHT

**Freitag, 26. Januar**  
20 Uhr, ref. Kirche Küsnacht Kulturkirche Goldküste jazz+more Pfr. René Weisstanner und Pfrn. Stina Schwarzenbach Mitwirkung: Pau Figueres und Arnau Figueres

**Samstag, 27. Januar**  
10 Uhr, ref. Kirche Küsnacht Fiire mit de Chliine Pfrn. Judith Bennett

**Sonntag, 28. Januar**  
10 Uhr, ref. Kirche Küsnacht Kulturkirche Goldküste pop+more Pfrn. Judith Bennett Mitwirkung: Bernarda Brunovic

**Mittwoch, 31. Januar**  
18.06 Uhr, ref. Kirche Küsnacht 6 nach 6 Pfr. Andrea Marco Bianca

**Sonntag, 4. Februar**  
10 Uhr, ref. Kirche Küsnacht Gottesdienst Pfr. Andrea Marco Bianca

**Dienstag, 6. Februar**  
15 Uhr, Alterszentrum Tägerhalde Heimgottesdienst Pfr. Andrea Marco Bianca

**Dienstag, 6. Februar**  
18.15 Uhr, Seniorenheim Wangensbach Heimgottesdienst Pfr. Andrea Marco Bianca

**Freitag, 9. Februar**  
17.30 Uhr, Kirchengemeindehaus Küsnacht Spezial-Jugendgottesdienst Pfr. Fabian Wildenauer

## Publireportage

# Ein neues Jahr, ein neues Partnerglück!

Es gibt unterschiedliche Vorsätze zum neuen Jahr. Sich neu zu verlieben, gehört wohl zu den schönsten. Das weiss Kathrin Grüneis von der Partnervermittlung freieherzen.ch: «Tatsächlich haben mir gleich zwei neue Klientinnen erzählt, sie hätten sich beim Silvesterfeuerwerk vorgenommen, im Jahr 2024 die grosse Liebe zu finden», erzählt sie.

Doch wollten sie ihr Glück nicht mehr einfach dem Zufall überlassen und wählten daher im Januar den Weg zu freieherzen.ch. «Eine gute Wahl», bestätigt die

Agenturchefin und sagt weiter: «Unser oberstes Ziel ist ja gerade die Erfüllung solcher Liebeswünsche.»

### Wer zur Partnervermittlung geht, hat ernste Absichten

Bei der Vermittlungsagentur freieherzen.ch ist das Ziel nicht eine schnelle Affäre. «Die gibt es online», hält Kathrin Grüneis lakonisch fest. In unserer Agentur suchen reale Menschen mit ehrlichen Interessen eine echte Partnerschaft.

Kathrin Grüneis betont, dass die Agentur ab dem ersten persönlichen Vorgespräch absolute Diskretion garantiert: «Unsere Klientinnen und Klienten wollen sich üblicherweise nicht öffentlich als Partnersuchende exponieren.» Diese Diskretion – gepaart mit einem guten Gespür für Menschen – ist das Erfolgsrezept von freieherzen.ch. Manchmal klappt es bereits beim ersten Treffen, in der Regel jedoch braucht es etwas Zeit, bis zwei Suchende sich zu einem Paar zusammenfinden. Kathrin Grüneis: «Es ist eine spannende Reise, auf der wir unsere Klientinnen und Klienten gerne begleiten.» (pd.)

Partnervermittlung freieherzen.ch  
Löwenstrasse 25, 8001 Zürich  
[www.freieherzen.ch](http://www.freieherzen.ch)



Kathrin Grüneis erfüllt Liebeswünsche. BILD: ZVG

## ANZEIGE



# WORKSHOP

## ATELIER KREAKTIV KÜSNACHT



AUCH KINDER + JUGENDLICHE



**KURSDAUER:**  
05. FEBRUAR - 26. APRIL 2024

**MONTAG :** 14.00 - 17.00 Uhr  
**DIENSTAG:** 14.00 - 17.00 Uhr  
**MITTWOCH:** 14.00 - 17.00 Uhr

VERSAUMTE MALSTUNDEN KÖNNEN INNERHALB DER KURSZEITSPANNE NACHGEHOLT WERDEN

**KURSKOSTEN:** 8 x 3 STD. = FR. 750.–  
**EINZELLEKTIONEN:** (3 STD.) = FR. 120.–

**KONTAKT:** ATELIER KREAKTIV  
Veronika Kipfer  
Bergstrasse 61  
8700 Küsnacht  
079 219 9122

KREAKTIV

[vkiper@bluewin.ch](mailto:vkiper@bluewin.ch)



Autorin Susanna Valentin.

BILD ZVG

## Lesung: «Mein letzter Rausch»

Die Alkohol- und Suchtberatung Bezirk Meilen (asbm) veranstaltet in Kooperation mit der Wolf Buchhandlung eine Lesung aus dem Buch «Mein letzter Rausch – Porträts über ein gutes Leben nach der Sucht». Im Anschluss findet ein Gespräch zwischen der Autorin des Buches, Susanna Valentin, einem Betroffenen, Fabio Trolese, und der Stellenleiterin der Alkohol- und Suchtberatung, Susanne Schultz, statt. Moderiert wird der Anlass von Dani Schranz, Atelier avenue. Beim folgenden Apéro gibt es Gelegenheit zum Austausch mit der Autorin, dem Betroffenen und den Beratenden der Alkohol- und Suchtberatungsstelle. (e.)

Lesung: Donnerstag, 1. Februar, 19 Uhr, Wolf Buchhandlung, Küsnacht, Eintritt frei

## Neujahrskonzert

Das Neujahrskonzert in Küsnacht in der reformierten Kirche hat Tradition. Dieses Jahr zog Sängerin Chelsea Zurlüh mit ihrem Sopran das Publikum in ihren Bann. Vivian Zatta trug das Übrige mit seinem Bariton dazu bei. Adam Taubitz verzauberte zu Beginn mit der Violinsonate IV in D-Dur, 1. Satz von Georg Friedrich Händel. Besonderen Anklang fand auch sein Spiel von Ennio Morricone «C'era una volta il West». Hervorzuheben sind auch die Arien von «Don Pasquale» von Gaetano Donizetti, «Roméo et Juliette» von Charles Gounod und «The Countess Cathleen», das Riverdance Finale von Bill Whelan. Am Flügel spielte und arrangierte Christer Lovold. (e.)

## Publireportage

# Carmarket, der erste Online-Automarktplatz mit hauptsächlich von Experten geprüften Verkaufsaautos

Carmarket ist der erste Online-Automarktplatz, auf dem hauptsächlich von Experten geprüfte Autos zum Verkauf angeboten werden. Die Auto Trachsler AG in Wetzikon und Rapperswil-Jona publiziert als zertifizierte Carmarket-Partnerin ihre Qualitätsfahrzeuge seit zwei Monaten auf Carmarket und sieht in der neuen Plattform eine ideale Alternative und Ergänzung zu den bestehenden Anbietern.

### Neuer Qualitätsstandard

Lucas Hofer, Geschäftsführer der Auto Trachsler AG, begrüsst das Konzept von Carmarket: «Mit dem Label «Autos von Profis», sprich hauptsächlich geprüfte Neu- und Occasionsfahrzeuge mit laufender Garantie im Angebot, setzt Carmarket einen neuen Qualitätsstandard im Autohandel, der bei der Auto Trachsler AG seit jeher selbstverständlich ist.» Laut Lucas Hofer werde Carmarket nicht zuletzt dank der intuitiven Freitext-Suchfunktion, der transparenten Vergleichsmöglichkeiten und des hohen Qualitätsanspruchs langfristig sowohl den Erfolg seines eigenen Unternehmens als auch jenen von Carmarket garantieren. (pd.)

Weitere Informationen zum Online-Automarktplatz:  
[www.carmarket.ch](http://www.carmarket.ch)



Der Schwede Victor Backman spielt seine fünfte und beste Saison für die GCK Lions. Eine Hirnerschütterung warf ihn zurück. Nun ist er wieder da. BILD WALO DA RIN

## Wieder Sieg und Niederlage

Eine peinliche 0:3-Niederlage in Martigny und ein mühsamer Sieg gegen das Schlusslicht Bellinzona Rockets (4:3) waren die durchmischte Bilanz der GCK Lions.

Hans Peter Rathgeb

In Martigny war die Partie mit zwei schnellen Gegentreffern innert 68 Sekunden in der 14. und 15. Minute des Startdrittel bereits entschieden. Zwar konnten die GCK Lions die Partie immer mehr ausgeglichen gestalten (Schussverhältnis 26:24 für die Walliser), fanden aber keinen Weg zu Torerfolgen. Dies scheint im Moment etwas das Hauptproblem zu sein. Es wird zu wenig einfach gespielt und zu wenig der Zug aufs Tor forciert. Das 3:0 im Powerplay im Mittelabschnitt besiegelte die frühe Entscheidung. Erfreulich war beim folgenden Heimspiel vor allem die

Rückkehr des Langzeitverletzten Victor Backman. Die ganze Mannschaft wirkte von Beginn weg hellwach und drückte dem Spiel mehrheitlich den Stempel auf. Doch die Tessiner gingen im Startdrittel in Führung. Aber 13 Sekunden vor der Pause gelang dem erfolgreichsten Torhüter der GCK Lions, Julian Mettler, der verdiente Ausgleich. Und nach der Pause dauerte es nur 39 Sekunden, bis wieder Julian Mettler mit dem 2:1 die Wende schaffte. Es waren seine Saison Tore 15 und 16. Unverhofft glich Bellinzona aber auf 2:2 aus, bevor Livio Truog die erneute Führung gelang. Im Schlussabschnitt erhöhte der Gommiswalder Ver-

teidiger Fabio Murer auf 4:2, womit keine Gefahr mehr aufkam. Der Anschlusstreffer der Tessiner mit sechs Feldspielern und ohne Torhüter änderte nichts mehr am verdienten Sieg.

Gegen die Bellinzona Rockets weisen die GCK Lions nun eine saubere Saisonbilanz auf. Zu Hause gab es ein 5:0 und ein 4:3, auswärts 9:3, 4:2 und 2:0. Mit diesem Sieg haben die GCK Lions die Playoff-Qualifikation auf sicher. Sogar der Heimvorteil im Viertelfinal dürfte sicher sein.

Das nächste Heimspiel der GCK Lions findet am Samstag, 27. Januar, um 17 Uhr gegen Leader Basel statt.

## U17-Wasserballer: Grosses Torfestival

Am Donnerstag, 18. Januar, war mit dem SC Schaffhausen einer der ältesten Schwimmclubs des Landes zu Gast in Zollikon. Die Wasserball-Sektion hat in den vergangenen Jahren einige Hochs und Tiefs erlebt. Zurzeit beschäftigt man sich in der Hauptstadt des nördlichsten Kantons der Schweiz mit dem Wiederaufbau der Nachwuchsmannschaften. Die U17-Wasserballer von Aquastar Küsnacht/Zollikon traten in einer wesentlich komfortableren Situation an: Tabellenführer nach 9 Spielen – ohne Verlustpunkt. Das Hinspiel Ende 2023 hatte man mit 24:4 gewonnen.

Schiedsrichter Vedran Galijas gab das Spiel pünktlich um 21 Uhr frei. Ab den ersten Sekunden konnte sich die Verteidigung und der Torhüter der Gäste nicht über mangelnde Arbeit beklagen. Der Torreigen startete in der ersten Minute und dann fielen die Treffer sprichwörtlich im Minutentakt. Beide Mannschaften spielten trotz dem Torfestival sehr diszipliniert und leisteten sich kaum Strafen. Aquastar bediente sich mit Erfolg einiger einstudierter Spielvarianten. Der Vorsprung nach dem ersten Viertel liess es zu, dass unter den aufmerksamen Augen des Trainers auch fleissig mit neuen Varianten experimentiert wurde. Die Spieler profitierten in der Folge von vielen individuellen Anweisungen. «Nur wer sät und hegt, kann irgendwann auch ernten», meinte der Cheftrainer von Aquastar, Adam Ferenczy, und setzte erneut fünf Jungtalente aus der U15 Mannschaft bei den Oberklassigen ein. Die teils bis zu drei Jahre jüngeren Spieler bestätigten, dass sie mithalten konnten. Sie bedankten sich für das Vertrauen mit sieben Toren.

8:1, 9:1, 6:2 und 8:0. O nein – das waren nicht die Resultate der vergangenen Begegnungen. Es waren die Viertelsresultate des Spiels des Ranglistenersten gegen den Tabellenletzten. Aquastar beeindruckte mit Tempo, Disziplin, Begeisterung und Spielwitz. Das Team gewann hochverdient mit 31:4 Toren und rechtfertigte nach 10 Siegen in Folge den Anspruch auf die Tabellenführung. Dem Spiel wohnte neben vielen Zuschauern auch der Präsident von Aquastar, Sven Meyer, bei. «Das ist einzigartig, was die Jugendlichen unter der fürsorglichen Führung der für mich besten Trainer der Schweiz erarbeitet haben.» (e.)



Auto Trachsler AG in Wetzikon und Rapperswil-Jona sieht in der neuen Plattform eine ideale Alternative und Ergänzung zu den bestehenden Anbietern. BILD ZVG